



Ein Netzwerk von Biohöfen

Mehr als 200 ausgewählte Höfe

Von Apfelanbau über Rosenzucht bis Ziegenhof – in Deutschland wirtschaften mehr als 22 000 Betriebe nach ökologischen Richtlinien. Aus dieser Vielfalt hat das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz mehr als 200 Biohöfe als Demonstrationbetriebe ausgewählt. Sie öffnen für Besucher und Presse ihre Türen und zeigen, wie Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

Besuchen Sie die Demonstrationbetriebe!

Lassen Sie sich in den Betrieben den Ökolandbau, seine Besonderheiten, Vorzüge und Herausforderungen anschaulich erläutern. Dieses Angebot richtet sich an Verbraucher und Fachpublikum. Vereine, Schulklassen und andere Gruppen sind willkommen. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Wunschbetrieb nach einer Hof- oder Feldführung. Die Betriebe führen auf Anfrage auch Veranstaltungen speziell für Ihre Fragestellungen durch.

Auskunft und Beratung

Eine Koordinationsstelle betreut die Demonstrationbetriebe und unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl. Sie kennt die Schwerpunkte der verschiedenen Höfe und berät die Presse bei Recherchen zum Ökolandbau. Kontakt zur Koordinationsstelle erhalten Sie unter

www.demonstrationsbetriebe.de.

Auf dieser Website finden Sie außerdem aktuelle Veranstaltungshinweise und ausführliche Portraits dieser Vorzeigehöfe.

Bundesprogramm

Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN)

Das Demonstrationbetriebsnetz ist ein Projekt des BÖLN. Dieses Programm ist ein wesentlicher Baustein des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zur Unterstützung des Ökolandbaus und anderer nachhaltiger Landwirtschaftsformen. Ziel ist es, die entsprechenden Rahmenbedingungen deutlich zu verbessern und ein gleichwertiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu erzielen. Deshalb setzen die Maßnahmen des Programms auf allen Stufen der Wertschöpfungskette an - von der Erzeugung bis hin zum Verbraucher.

Mehr dazu im Internet unter **www.bundesprogramm.de**

Zentrales Internetportal www.oekolandbau.de

Im Rahmen dieses Bundesprogramms wurde ein umfangreiches Internetportal eingerichtet. Neben aktuellen Nachrichten bietet das Portal Lesens- und Wissenswertes in eigenen Rubriken für Erzeuger, Verarbeiter und Händler von Bioprodukten, für End- und Großverbraucher, für Kinder, Jugendliche, Lehrer, Wissenschaftler und Journalisten. Darüber hinaus stehen den Nutzern u.a. ein umfangreiches Bildarchiv und ein Kalender mit aktuellen relevanten Veranstaltungsterminen zum Ökolandbau sowie zahlreiche Informationsmaterialien zum Herunterladen oder Bestellen zur Verfügung.

Herausgeberin:

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
boeln@ble.de

© BLE 2011

Demonstrations- betrieb Ökologischer Landbau

Informationen aus
erster Hand für Praktiker,
Experten und Verbraucher

Staudengärtnerei Gaißmayer



Bioland

Besuchen Sie uns!
Wir zeigen Ihnen, wie
Biobetriebe arbeiten!





Staudengärtnerei Gaißmayer:

Quelle der Phantasie

Nach alter Staudengärtnertadition pflegt die 1980 gegründete Gärtnerei Gaißmayer große Spezialsortimente mit weit über 3.000 Arten und Sorten sowie ein umfangreiches Mutterpflanzenquartier. Der Standort in Illertissen im Vor-alpenland und die biologische Anzucht-methode nach den Richtlinien von Bio-land garantieren robuste, gut abge-härtete Pflanzen.

Das breit gefächerte Angebot umfasst sowohl bewährte Gartenpflanzen als auch alte Kultursorten, die heutzutage weitgehend aus den Gärten verschwun-dene sind. Dazu zählen insbesondere Duft- und Aromapflanzen, das große Phlox-Sortiment sowie Bauergarten- und Zauberpflanzen. Daneben ist es ein Anliegen der Gärtnerei, neue Stauden-züchtungen und Staudenbesonderheiten auf ihre Garteneignung zu überprüfen und einzuführen.

Die Gartenanlage des Betriebes ver-mittelt anschaulich die Anbindung an Kunst und Kunsthandwerk. Sie zeigt den Garten als Quelle der Phantasie und des künstlerischen Schaffens. Durch regel-mäßig stattfindende Führungen, Seminare und Vorträge wächst die Freude und das Wissen über Stauden bei einem immer größer werdenden Kreis von Garten- und Pflanzenfreunden. Abnehmer der Stauden sind Privat-kunden, Hofläden und Gartenbaubetriebe, Versandhandel, Landschaftsgärtner und Kommunen.

Zahlen – Daten – Fakten

Staudengärtnerei

Arbeitskräfte

Betriebsleiter, etwa 20 Mitarbeiter inkl. 4 Auszubildende

Standort

Höhenlage: 513 m über NN

Durchschnittliche Jahresniederschläge: 900 mm

Betriebsfläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche: 3,5 ha Stauden

Staudenprogramm

Blütenstauden, ausdauernde Kräuter, Heilpflanzen, Duftpflanzen, Wasserpflanzen, Gräser und Farne

Verkaufszeiten

Apr. bis Okt.: Mo.-Fr. 8.00 bis 18.00 Uhr, Sa. 8.00 bis 14.00 Uhr

Mrz. und Nov.: Mo.-Fr. 8.00 bis 17.00 Uhr, Sa. 8.00 bis 12.00 Uhr

Dez. bis Feb.: Nach telefonischer Anmeldung

Anbauverband

Bioland: www.bioland.de



Standort

So finden Sie uns



• A 7 Würzburg-Kempen, etwa 20 km nach dem Auto-bahnkreuz Ulm/Elchingen an der Ausfahrt 124 nach Il-tertissen. Sie verlassen den Kreisverkehr Richtung Norden Richtung „Industriegebiet Ost“, nach 500 m rechts abbiegen, der Beschilderung „Staudengärtnerei“ folgen.

Ansprechpartner und Kontakt

Staudengärtnerei Gaißmayer GmbH & Co. KG

Dieter Gaißmayer

Jungviehweide 3 • 89257 Illertissen

Tel.: (0 73 03) 72 58 • Fax: (0 73 03) 4 21 81

Email: info@staudengaissmayer.de

Internet: www.staudengaissmayer.de